

Forschertagebuch als Methodik in Bachelorarbeit

Beitrag von „SteffdA“ vom 21. August 2019 09:13

Das liest sich für mich als sei das Forschertagebuch eine Variante eines Lerntagebuches / Lernjournals / Portfolios. Vielleicht findest du zu diesen Begriffen etwas in der Literatur. Außerdem liest es sich so, als würden die Schüler dadurch zum eigenständigen Handeln angeregt. D.h. sie übernehmen Verantwortung für den eigenen Handlungs-/Lernprozeß und das Handlungs-/Lernergebnis. Da ist lange bekannt, dass eigenverantwortliches Handeln besser motiviert, als kleinlichste Kontrollen jeden Details (um mal einen Extrempunkt zu setzen). Dazu solltest du in der [Pädagogik](#), abr auch in der Motivationsforschung einiges finden.